



Neu in VM 1.2.1.0

Ergänzung zum Handbuch für Windows und Android

Dieser Anhang erklärt den Start mit den aufbereiteten Sammlungsdaten und die neuen Innenbilder. Die vorhandenen Handbücher bleiben gültig.

Mit welchem Bestand startet die App?

Privates Sammlungspaket	Beim ersten Start ohne vorhandenen Bestand wird die vorbereitete Sammlung mit 2.050 Medien und 2.199 Innenbildern übernommen. Das gilt für die separate private Auslieferung mit dieser Sammlung.
Vorhandene Sammlung	Dein vorhandener Bestand bleibt erhalten. Ein Update oder eine erneute Installation ersetzt ihn nicht stillschweigend durch die vorbereitete Sammlung. Soll der neue Datenstand hinein, lies die mitgelieferte private Gesamtsicherung bewusst ein.
Öffentliche Demo	Die öffentliche 45-Tage-Demo startet leer. Die persönliche Sammlung und ihre Innenbilder sind darin nicht enthalten. Angebotene Testmedien kannst du freiwillig hinzufügen.

Vorbereitete Sammlung von Hand einlesen

1. Öffne „Sicherung und Rücksicherung“. Wähle alle Medienarten und erstelle mit „JSON-Sicherung“ eine vollständige Sicherung deines jetzigen Bestands. Bewahre diese Datei zusätzlich außerhalb der App auf.
2. Wähle „Sicherung einlesen“ und öffne die mitgelieferte private Gesamtsicherung. Verwende die vollständige Sammlungsdatei, wenn du den gesamten vorbereiteten Bestand übernehmen möchtest.
3. Prüfe Dateiname, Vorschau und Umfang. Bestätige die Rücksicherung erst, wenn du sicher bist, dass der richtige Datenstand ausgewählt ist. Prüfe danach Medienanzahl und einige bekannte Einträge.

Wichtig: Eine Rücksicherung kann vorhandene Daten ersetzen. Sichere deinen aktuellen Bestand immer zuerst. Die neue vorbereitete Sammlung ersetzt spätere eigene Änderungen nicht automatisch.

Bilder, Nummern und Angaben

Booklet / Innenbilder

Öffne ein Medium und wähle „Booklet / Innenbilder“. Die Schaltfläche erscheint nur, wenn bestätigte Innenbilder zugeordnet sind. Die Galerie zeigt jeweils das ausgewählte Bild; die übrigen Bilder werden erst bei der Auswahl angezeigt.

1. Blättere mit den Pfeilen oder der Bildauswahl. In eingepasster Ansicht kannst du auf einem Touchscreen nach links oder rechts wischen.
2. Vergrößere mit + oder mit zwei Fingern. Im Zoom kannst du das Bild verschieben. „Einpassen“ zeigt wieder das ganze Bild.
3. Am PC: Pfeiltasten wechseln das Bild, + und - ändern den Zoom, 0 passt ein, Esc schließt. Mit „Quelle öffnen“ erreichst du den Bildnachweis.

Nummer und Originalband bleiben getrennt

Bei CDs und Büchern heißt die Beschriftung jetzt „Nummer“. Bei Büchern und LTBs bleibt die originale Band- oder Heftnummer eine eigene Angabe. „Eigene lfd. Nummer“ und „Regalbrett-Nummer“ sind davon getrennt. Leere eigene Felder sind in Ordnung; daraus werden keine Nummern automatisch vergeben.

Bücherjahre und Titelbilder richtig lesen

Die ergänzten Bücherjahre bezeichnen die bibliografische Erstveröffentlichung. Sie belegen nicht das Herstellungsjahr deines eigenen Exemplars. Recherchierte Titelbilder sind Auflagenreferenzen; die eigene Auflage ist damit nicht physisch bestätigt. Erhaltene Originaltitel werden nicht allein wegen eines abweichenden Katalogtitels ersetzt.

Druck und PDF

Lange Einträge werden nach Sinnabschnitten umbrochen. Zusammengehörige Monats- und Jahresangaben sollen zusammenbleiben. Die gespeicherten Titel ändern sich dadurch nicht. Fachtrennzeilen bleiben über die Tabellenbreite gelb; wiederholte Köpfe erleichtern mehrseitige Listen.

Ansage auf Windows

Die vorhandene Windows-Sprachausgabe bleibt erhalten. Prüfe „Ansage testen“ sowie Mikrofon und Ton auf deinem Gerät. Verfügbare Stimmen, Sprachdienste und Geräteeinstellungen bestimmen die tatsächliche Nutzung.